

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

354 (27.12.1914) Extrablatt No. 222, Mitteilung der Obersten
Heeresleitung vom 27. Dezember 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1914 nachmittags

Wolff-Meldung

№ 222

Mitteilung der Obersten Heeresleitung

vom 27. Dezember vormittags

Westlicher Kriegsschauplatz: In Flandern ereignete sich gestern nichts wesentliches. Englische Schiffe zeigten sich heute Morgen.

Nordöstlich Albert machte der Feind einen vergeblichen Vorstoß auf La Voiselle, dem heute Morgen ein erfolgreicher Gegenstoß unserer Truppen folgte.

Französische Angriffe im Meurissons-Grunde (Argonnen) und südöstlich Verdun brachen in unserem Feuer zusammen.

Im Oberelsaß griffen die Franzosen unsere Stellungen östlich der Linie Thann-Dammerkirch an. Sämtliche Angriffe wurden zurückgeschlagen. In den ersten Nachmittags-

den setzten sich die Franzosen in den Besitz einer wichtigen Höhe östlich Thann, wurden aber durch einen heftigen Gegenangriff wieder geworfen. Die Höhe blieb fest in unserem Besitz.

Östlicher Kriegsschauplatz: In Ost- und Westpreußen keine Veränderungen. In Polen machten unsere Angriffe am Bzura- und Rawka-Abschnitte langsam weitere Fortschritte.

Südöstlich Tomaszow wurde die Offensive erfolgreich fortgesetzt. Russische Angriffe aus südlicher Richtung auf Inowolodz wurden unter schweren Verlusten für die Russen zurückgeschlagen.

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W. V. W. i. e. n., 26. Dez. Amtlich wird verlautbart: 26. Dezember mittags: Gestern nahmen unsere Truppen nach viertägigen heldenmütigen Kämpfen den Hjofer Pass. — In Galizien führten die Russen ihre vor einigen Tagen begonnene Offensive mit starken Kräften fort und gelangten wieder in den Besitz des Beckens von Krosno und Jaslo. — Die Lage am unteren Dunajec und an der Wida ist unverändert. Südlich Tomaszow gewann unser Angriff ostwärts Raum.

Auf dem Balkan-Kriegsschauplatz herrscht seit zehn Tagen Ruhe. Nur an der Save und an der Drina kommt es zuweilen zu unbedeutenden Plänkelen. Die Festung Bileca wies am 24. Dezember einen schwachen Angriff der Montenegriener ab.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Vom türkischen Kriegsschauplatz

Konstantinopel, 25. Dez. Das Hauptquartier teilt mit: Als Ergänzung zur Verlautbarung von gestern empfangen wir von der Kaukasus-Armee folgende Depesche: Unsere Truppen stießen den in Id befindlichen Feind über die Grenze zurück. Die Russen ließen vor dem Angriff unserer Hauptstreitkräfte ihre Stellungen bei Azab (?), Kalender (?) und Arcoche (?) im Stich und ergriffen in Unordnung die Flucht.

Diese Aktion der osmanischen Armee gibt eine deutliche Antwort auf die russischen Berichte vom 17. und 20. Dezember, welche besagten, die Moral der osmanischen Armee sei gebrochen und die Russen hätten ihr in einem nächsten Angriff schwere Verluste und eine Niederlage beigebracht.

Auflösung des japanischen Parlaments.

W. V. W. i. e. n., 26. Dez. Meldung des Reuterschen Bureaus: Das Parlament lehnte die Regierungsvorlage, die eine Vermehrung der Armee um zwei Divisionen verlangte, mit 213 gegen 148 Stimmen ab. Der Kaiser ordnete darauf die Auflösung des Parlaments an.

